



# LKW-Maut in Deutschland

## Informationen für Medien und Unternehmen

# Inhaltsverzeichnis

<b>1. GESETZLICHE GRUNDLAGEN</b> .....	<b>3</b>
1.1. GELTUNGSBEREICH DER LKW-MAUT .....	3
1.2. WELCHE FAHRZEUGE SIND AUSGENOMMEN?.....	3
1.3. WELCHE STRECKEN SIND AUSGENOMMEN?.....	4
1.4. Ausweichen auf Bundesstraßen?.....	4
1.5. WANN IST DIE MAUT ZU ENTRICHTEN?.....	4
1.6. WIE KANN DIE MAUT ENTRICHTET WERDEN? .....	5
1.7. WER IST MAUTSCHULDNER IN DIESEM SYSTEM?.....	5
1.8. WAS ERWARTET „MAUTPRELLER“? .....	6
1.9. WIE HOCH IST DIE MAUT? .....	6
<b>2. TECHNIK DER MAUTERHEBUNG</b> .....	<b>6</b>
2.1. AUTOMATISCHE MAUTERHEBUNG .....	6
2.1.1. Wie funktioniert dieses System?.....	6
2.1.2. Voraussetzung für die Teilnahme am automatischen System .....	7
2.1.3. Welche weiteren Kosten entstehen? .....	7
2.1.4. Was wird alles eingebaut?.....	8
2.1.5. Wie sieht eine OBU aus?.....	8
2.1.6. Wie wird die OBU bedient?.....	9
2.1.7. Was passiert, wenn die OBU ausfällt?.....	9
2.1.8. Was ist, wenn das Fahrzeug verkauft wird? .....	9
2.1.9. Vorteile des automatischen Systems.....	9
2.2. MANUELLES EINBUCHUNGSSYSTEM .....	10
2.2.1. Wann muss über dieses System die Maut entrichtet werden? .....	10
2.2.2. Wie wird die Maut entrichtet?.....	10
2.2.3. Warum sollte sich der Nutzer auch für das manuelle Verfahren registrieren lassen?.....	11
2.2.4. Wie erfolgt die Buchung über App, Internet und Terminal .....	11
2.2.5. Wie kann man eine gebuchte Strecke stornieren? .....	12
2.2.6. Was passiert, wenn man sich verfährt oder eine Autobahnausfahrt verpasst? .....	12
2.2.7. Nachteile der manuellen Einbuchung .....	12
<b>3. MAUTKONTROLLE</b> .....	<b>13</b>
3.1. ARTEN DER KONTROLLEN .....	13
3.2. WAS PASSIERT MIT DEN IN KONTROLLEN GEWONNENEN DATEN?.....	14
3.3. WAS PASSIERT MIT MAUTPRELLERN? .....	14
<b>4. DIE SVG RÄT: TIPPS FÜR DEN MAUT-ALLTAG</b> .....	<b>15</b>
4.1. IMMER EINEN EINZELFAHRTNACHWEIS BEANTRAGEN .....	15
4.2. BEIM FAHRZEUGKAUF BEACHTEN .....	15
4.3. DEMONTAGEQUITTUNG NICHT VERGESSEN .....	15
4.4. TEURE UNTERSCHRIFT BEIM SERVICEPARTNER VERMEIDEN.....	15
4.5. STANDARDSTRECKEN IM INTERNET / ÜBER DIE APP .....	15
4.6. FAHRER-HANDOUT KOSTENLOS VON DER SVG .....	15
4.7. FORMULARE UNTER WWW.SVG.DE .....	15
4.8. VIELE WEITERE PRAKTISCHE TIPPS VON IHRER SVG.....	15

# 1. Gesetzliche Grundlagen

## TIPP

Die gesetzlichen Grundlagen (Bundesfernstraßenmautgesetz) befinden sich auf der Homepage zum Download: [www.svg.de](http://www.svg.de)

### 1.1. Geltungsbereich der LKW-Maut

- Das Gesetz gilt für Lkw ab einem zulässigen Gesamtgewicht von 7,5 Tonnen einschließlich Anhänger (also z.B. auch für eine Zugmaschine mit 5 Tonnen und Anhänger von 2,5 Tonnen zulässigem Gesamtgewicht).
- Gilt gleichermaßen für in- und ausländische Fahrzeuge.
- Das Bundesfernstraßenmautgesetz (BFStrMG) ist nationales Recht. Das heißt, in Deutschland sind alle Autobahnen und ab dem 01.07.2018 auch alle Bundesstraßen hiervon betroffen.
- Keine Befreiung für den Vor- und Nachlauf im kombinierten Verkehr.

### 1.2. Welche Fahrzeuge sind ausgenommen?

- Kraftomnibusse
- Fahrzeuge der Streitkräfte und des Bundes
- der Polizeibehörden
- des Zivil- und Katastrophenschutzes
- der Feuerwehr
- Fahrzeuge von Notdiensten
- für Straßenunterhaltungs- und Straßenbetriebsdienst (einschl. Straßenreinigung und Winterdienst) genutzte Fahrzeuge
- Fahrzeuge des Schausteller- und Zirkusgewerbes



Sollten Sie Fahrzeuge mit einem zulässigen Gesamtgewicht ab 7,5 Tonnen besitzen, die von dieser Ausnahmeregelung berührt sind, dann lassen Sie diese Fahrzeuge als „mautbefreit“ bei Toll Collect registrieren. So vermeiden Sie unnötige Kontrollen, Ausleitungen und gegebenenfalls Nacherhebungsbescheide. Ein Antragsformular finden Sie auf [www.svg.de](http://www.svg.de) zum kostenlosen Download. Bitte senden Sie dieses ausgefüllt, mit Stempel und rechtsverbindlicher Unterschrift direkt an die in dem Formular angegebene Adresse von Toll Collect.

### 1.3. Welche Strecken sind ausgenommen?

- A 6 von der deutsch-französischen Grenze bis zur Anschlussstelle Saarbrücken-Fechingen in beiden Fahrrichtungen.
- A 5 von der deutsch-schweizerischen Grenze und der deutsch-französischen Grenze bis zur Anschlussstelle Müllheim/Neuenburg in beiden Fahrrichtungen.

### 1.4. Ausweichen auf Bundesstraßen?

- Ab 01.07.2018 wird die Mautpflicht auf alle Bundesstraßen ausgeweitet.
- Die folgenden Darstellungen verdeutlichen, wie umfangreich das mautpflichtige Straßennetz künftig sein wird:

Heute: 15.000 km (meist BAB)  
9.000 Tarifabschnitte



Ab 01.07.2018 52.000 km  
140.000 Tarifabschnitte



### 1.5. Wann ist die Maut zu entrichten?

- Nach dem Gesetz, vor Beginn der mautpflichtigen Benutzung. Kunden die über SVG registriert sind erhalten ein großzügiges Zahlungsziel.

## 1.6. Wie kann die Maut entrichtet werden?

Für die Mautentrichtung stehen **ein automatisches** und **drei manuelle** Verfahren zur Verfügung:

### — automatisch

erfolgt mittels eines elektronischen, im Fahrzeug verbauten Gerätes (**On-Board-Unit = OBU**). Das Gerät erkennt, sofern es „erhebungsbereit“ ist (Ein grünes Lämpchen zeigt an, dass es erhebungsbereit ist.), ob sich das Fahrzeug auf einer mautpflichtigen Strecke befindet und ermittelt die gefahrenen, mautpflichtigen Kilometer. Diese Daten sendet das Gerät dann an das Rechenzentrum von Toll Collect, wo die Höhe der zu entrichtenden Maut berechnet wird.

### — manuell

#### — **via App (NEU seit Februar 2018)**

Die App kann für Android, IOS und Windows Phone in den jeweiligen Stores kostenfrei heruntergeladen werden. Unter den manuellen Einbuchungsverfahren bietet die App die größtmögliche Flexibilität.

#### — **an Mautstellen-Terminals**

Es werden 1.100 neue Mautstellen-Terminals, hauptsächlich an Tankstellen, Auto- und Rasthöfen, aufgebaut, an denen Mautbelege gelöst werden können. Der Fahrer muss einen solchen Beleg **vor** dem Befahren der Autobahn lösen. Dieser Beleg sollte während der Fahrt mitgeführt werden! Eine Liste aller Einbuchungsstellen finden Sie unter [www.svg.de](http://www.svg.de) zum Download.

#### — **via Internet**

Einbuchung über das Internet-Portal von Toll Collect ([www.toll-collect.de](http://www.toll-collect.de)). Hierzu muss man sich entweder als Kunde registrieren oder ein Einbuchungskonto anlegen. Man erhält eine Bestätigungsmail mit allen notwendigen Daten. Die Buchungsnummer sollte dem Fahrer mitgeteilt werden. Grund: Der Fahrer ist verpflichtet, einen Nachweis der Einbuchung mitzuführen.

## 1.7. Wer ist Mautschuldner in diesem System?

- Eigentümer bzw. Halter des Fahrzeuges (Unternehmer)
- Person, die über den Gebrauch bestimmt (Disponent)
- Person, die das Fahrzeug führt (Fahrer)

Mehrere Mautschuldner haften als Gesamtschuldner!

## 1.8. Was erwartet „Mautpreller“?

- Nacherhebung der „geprellten“ Maut, in Zweifelsfällen für 500 km.
- zzgl. Bußgeld, maximal 20.000 € möglich
- In begründeten Verdachtsfällen (zum Beispiel bei mehreren Verstößen) kann das BAG Betriebskontrollen vornehmen
- Unter Umständen wird die Weiterfahrt untersagt bis die Maut entrichtet bzw. eine Kautions für zu erwartendes Bußgeld hinterlegt wurde

## 1.9. Wie hoch ist die Maut?

Mautsätze in Cent /mautpflichtigem Kilometer ab 1.10.2015				
	2 Achsen	3 Achsen	4 Achsen	5 Achsen+
<b>Euro 6</b>	8,1	11,3	11,7	13,5
<b>EEV / Euro 5</b>	10,2	13,4	13,8	15,6
<b>Euro 4</b>	11,3	14,5	14,9	16,7
<b>Euro 3</b>	14,4	17,6	18	19,8
<b>Euro 2</b>	15,4	18,6	19	20,8
<b>Euro 0 / 1</b>	16,4	19,6	20	21,8

- Aktuell gelten die alten Mautsätze.
- Die Höhe der künftigen Mautsätze ist noch unklar, da das Wegekostengutachten noch abgewartet werden muss.
- Für Autobahnen und Bundesstraßen gelten die gleichen Mautsätze.

# 2. Technik der Mauterhebung

Der Mautpflichtige hat die „Wahl“ zwischen einem automatischen und drei manuellen Erhebungssystemen:

## 2.1. Automatische Mauterhebung

Aufgrund des umfangreichen, mautpflichtigen Streckennetzes ist dieses Verfahren zu empfehlen.

### 2.1.1. Wie funktioniert dieses System?

Ein elektronisches Gerät (On-Board-Unit „OBU“), welches in das Fahrzeug eingebaut wird, ermittelt permanent (via GPS) die Position des Fahrzeuges und sendet in regelmäßigen Abständen zeitversetzt Fahrtdaten und die für die Mautabrechnung notwendigen Fahrzeugmerkmale an das Rechenzentrum von Toll Collect. Dort wird die Gebühr zentral berechnet und an einen Abrechnungspartner (zum Beispiel Ihre

SVG) übermittelt. Die Mautkosten werden im Nachhinein dem Konto des Mautpflichtigen belastet. Informationen zu den Fahrten (inkl. angefallene Mautkosten) können im Toll Collect Kundenportal mit einer zeitlichen Verzögerung von maximal 48 Stunden unter „nicht abgerechnete Fahrten“ eingesehen werden.

### 2.1.2. Voraussetzung für die Teilnahme am automatischen System

ist die Registrierung beim Betreiber.

#### TIPP

Nutzen Sie hierfür den kostenlosen SVG-Service mit alle notwendigen Formalitäten:

- Zusammenstellung aller erforderlichen Unterlagen und Daten für die Registrierung
- Weiterleitung der offiziellen Registrierungsformulare an Toll Collect inklusive einer Zusage zur Übernahme des Haftungsrisikos
- Abrechnung der Maut inklusive kostenlosem Reklamationservice
- kostenlose EDV-Hilfstools zur Kalkulation und Auswertung
- individuelle Beratung durch Ihre SVG
- schnelle und unbürokratische Bearbeitung
- Problemlösungs- und Info-Service und vieles mehr...
  
- Sie erhalten nach erfolgter Registrierung für jedes Fahrzeug eine Fahrzeugkarte direkt von Toll Collect. Auf dieser Karte sind alle mautrelevanten Informationen eines Fahrzeuges gespeichert. Dadurch haben Sie auch Vorteile bei der manuellen Einbuchung via Terminal.
  
- Weiterhin erhalten Sie eine Master-PIN, mit der Sie sich beim Service-Center, oder auf der Homepage von Toll Collect authentifizieren können sowie eine Flotten-PIN. Letztere benötigen Sie im manuellen Einbuchungsverfahren via Terminal, wenn Sie mit dem bei der Registrierung hinterlegten Zahlungsmittel bezahlen möchten.
  
- Der Einbau der OBU muss in einer (von Toll Collect) autorisierten Werkstatt erfolgen (Das Gerät wird von Toll Collect kostenfrei zur Verfügung gestellt). Eine aktuelle Liste der Einbauwerkstätten finden Sie auf unserer Homepage zum Download.

### 2.1.3. Welche weiteren Kosten entstehen?

- Einbaukosten der Werkstatt
  
- Vier Stunden Einbauzeit sollte man einkalkulieren (wenn das Fahrzeug bereits vorgerüstet ist, dauert der Einbau im Durchschnitt weniger als eine Stunde)
  
- Ggfs. muss noch ein zusätzlicher Impulssplitter eingebaut werden (Extra-Kosten!) oder/ und ein weiterer DIN-Schacht für das Gerät.

- Personalkosten, Kosten für entgangenen Gewinn: Das Fahrzeug muss in die Werkstatt gebracht werden und steht während dieser Zeit nicht produktiv zur Verfügung

#### 2.1.4. Was wird alles eingebaut?

Neben dem Einbau des Fahrzeuggerätes umfasst die Installation (sofern das Fahrzeug werksseitig noch nicht darauf vorbereitet ist) folgende Schritte:

- Verlegung der Antenne und der Antennenkabel
- Anschlüsse für den Tachoabgriff
- Anschluss an das Bordnetz
- Aufspielen der Fahrzeug- und Halterdaten (Personalisierung) entsprechend der Fahrzeugkarte
- Montage des Gerätes
- Probefahrt und Einweisung des Fahrers.

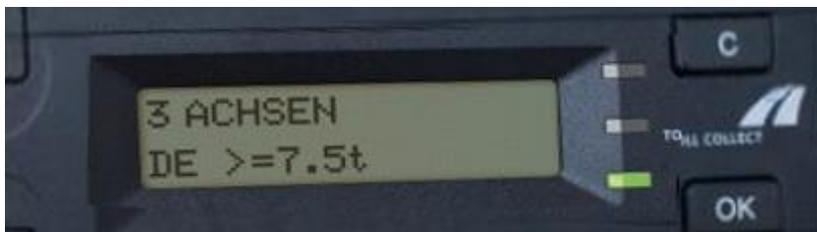
#### TIPP

So vermeiden Sie unnötige Stand- und Wartezeiten für den OBU-Einbau in der Werkstatt: Übermitteln Sie dem Servicepartner die Fahrzeugkarten vorab. So können die Geräte bereits vor dem eigentlichen Einbau personalisiert werden. Der „eigentliche“ Werkstattaufenthalt kann so um bis zu eine Stunde verkürzt werden.



Planen Sie den OBU-Einbau frühzeitig. So können Sie den Einbau mit ggf. notwendigen Inspektionen oder sonstige Wartungsarbeiten kombinieren. Bei Neufahrzeugen kann der Einbau ggf. mit der Eingabe des Kennzeichens in den digitalen Tachographen kombiniert werden.

#### 2.1.5. Wie sieht eine OBU aus?



In der OBU werden folgende Daten angezeigt:

- die Achszahl
- das Land, in dem sich die OBU befindet
- die Gewichtsklasse

### 2.1.6. Wie wird die OBU bedient?

Die OBU schaltet sich automatisch beim Betätigen der Zündung ein. Der Fahrer ist verpflichtet, die folgenden Daten vor jeder Fahrt zu überprüfen und gegebenenfalls anzupassen:

- angezeigtes zulässiges Gesamtgewicht
- Achszahl
- optional kann der Fahrer eine Kostenstelle hinterlegen (dient dem Unternehmer zur internen Kostenverteilung bzw. Kostenermittlung)

### 2.1.7. Was passiert, wenn die OBU ausfällt?

- Ein rotes Lämpchen signalisiert dem Fahrer, dass das Gerät nicht erhebungsbereit ist.
- Der Fahrer muss die mautpflichtige Strecke unverzüglich verlassen und sich ggf. manuell einbuchten.
- Austausch des Gerätes in einer von Toll Collect autorisierten Werkstatt

### 2.1.8. Was ist, wenn das Fahrzeug verkauft wird?

Der Kunde (Verkäufer) muss die OBU in einer von Toll Collect autorisierten Werkstatt fachgerecht ausbauen lassen und das Fahrzeug bei Toll Collect abmelden (zum Beispiel über Ihre SVG.) Senden Sie hierzu das entsprechend ausgefüllte Formular mit Ihrer Unterschrift/ Firmenstempel an die SVG, wir übernehmen die Abmeldung bei Toll Collect. Die Fahrzeugkarte muss nicht zurückgegeben werden und kann vernichtet werden.

### 2.1.9. Vorteile des automatischen Systems

- Zeitgewinn
  - Kein Zeitverlust durch manuelle Buchung
  - Keine Umwegfahrten zu den Mautstellen-Terminals
- Mehr Flexibilität
  - Keine manuelle Umbuchung bei Änderung der Fahrtstrecke nötig
  - Keine Beachtung von Zeitfenstern nötig
  - Keine Einschränkung im Fahrtverlauf

Kostenvorteile

- Kein Anfahren von Mautstellen-Terminals
- Keine Internetkosten
- Es wird nur das gezahlt, was wirklich gefahren wurde
- Zinsgewinn: Heute fahren – später zahlen
- Kostenkontrolle: Alle Mautkosten monatlich in einer Aufstellung

Kein Risiko, ungewollt zum „Mautpreller“ zu werden

- durch falsche Buchungen an Mautstellen-Terminals
- durch die Nichtbeachtung des Gültigkeitszeitraumes
- einer fehlenden Einbuchung (z.B. bei Änderung der Fahrtstrecke wegen Umdisponierung, Verfahren etc.)

## **2.2. Manuelles Einbuchungssystem**

Die Einbuchung erfolgt manuell über die App, via Internet oder Mautstellen-Terminals.

### **2.2.1. Wann muss über dieses System die Maut entrichtet werden?**

Spätestens bei Beginn der mautpflichtigen Benutzung.

### **2.2.2. Wie wird die Maut entrichtet?**

Folgende Zahlungsweisen stehen den bei Toll Collect registrierten Kunden zur Verfügung:

- Guthabenabrechnung (Vorab-Überweisung)
- Lastschriftverfahren
- Kreditkarte
- Tankkarte
- LogPay-Verfahren

Nicht registrierte Kunden können zwischen folgenden Zahlungsweisen wählen:

- Tankkarte
- Kreditkarte
- Bargeld
- Paysafecard

### **2.2.3. Warum sollte sich der Nutzer auch für das manuelle Verfahren registrieren lassen?**

- Registrierte Nutzer können die Zugangsdaten für das Kundenportal bei allen manuellen Einbuchungsverfahren nutzen und auf die im Portal gespeicherten Fahrzeugdaten zurückgreifen.

### **2.2.4. Wie erfolgt die Buchung über App, Internet und Terminal?**

- gleicher Einbuchungsvorgang bei den 3 manuellen Verfahren
- Mehrsprachige Bedienungsführung

Folgende Eingaben muss der Bediener bei der Buchung vornehmen:

- Kennzeichen Fahrzeug
- Schadstoffklasse
- Achszahl
- Startzeit
- Fahrtziel
- Auswahl des Zahlungsmittels

Man erhält einen Einbuchungsbeleg mit allen relevanten Daten und auf Wunsch auch Navigationsanweisungen (bei der Routenplanung berücksichtigt das System nicht mautpflichtige Strecken, Sperrungen und Befahrbarkeitsrestriktionen). Diese beiden Belege können ausgedruckt, heruntergeladen oder per E-Mail verschickt werden. Ebenso ist der Versand der Einbuchungsnummer per SMS möglich.

Einbuchungen sind bis zu 24 Stunden im Voraus möglich. Den Startzeitpunkt Ihrer Tour bestimmen Sie selbst. Das System berechnet unter Berücksichtigung von Staus, kurzen Pausen und sonstigen Unterbrechungen automatisch den Zeitpunkt, zu dem die Tour spätestens beendet sein muss.

### 2.2.5. Wie kann man eine gebuchte Strecke stornieren?

Es gibt folgende Möglichkeiten:

#### 1. vor dem Starttermin

Zur Stornierung im neuen manuellen Verfahren kann jeder beliebige Einbuchungsweg genutzt werden. Haben Sie bspw. an einem neuen Mautstellen-Terminal eingebucht, können Sie eine Stornierung an jedem neuen Mautstellen-Terminal, online oder über die App vornehmen. Für die Stornierung fällt eine Gebühr in Höhe von 3,- EUR an.

#### 2. während des Gültigkeitszeitraumes des Einbuchungsbeleges

Wurde die Fahrt bereits angetreten, können nur die noch nicht befahrenen Streckenabschnitte storniert werden.

#### 3. nach Ablauf der Gültigkeitsdauer des Einbuchungsbeleges

Sind Stornierungen einer Fahrt nicht mehr möglich, kann der Mautpflichtige eine Erstattung nur noch durch das BAG (Bundesamt für Güterverkehr) beantragen. Hierzu muss er nachweisen, dass eine vorherige Stornierung unmöglich war. Die Beantragung erfolgt über das vom BAG vorgesehene Formular und ist gebührenpflichtig.

### 2.2.6. Was passiert, wenn man sich verfährt oder eine Autobahnausfahrt verpasst?

Streng genommen ist jeder „Mautpreller“, der manuell eingebucht wurde und sich auf einer Strecke befindet, die nicht mehr gedeckt ist.

Auf jeden Fall muss die Autobahn unverzüglich verlassen werden. Dieses Problem existiert beim automatischen System nicht.

### 2.2.7. Nachteile der manuellen Einbuchung

#### Unflexibel

\_\_\_ Starres Zeitfenster für die Gültigkeit des Belegs

\_\_\_ Korrekturbuchungen nur innerhalb der Zeitfenster möglich

\_\_\_ Änderungen der Fahrtstrecke nur nach Umbuchung möglich

\_\_\_ Wenn absehbar ist, dass die gebuchte Strecke während des Gültigkeitsraumes nicht machbar ist, muss eine Stornierung und Neubuchung erfolgen.

\_\_\_ Nach Ablauf des Gültigkeitszeitraumes ist eine Erstattung ausschließlich über einen Antrag an das BAG möglich: Antrag stellen, Nachweis- und Darlegungspflichten, Bearbeitungsgebühr des BAG etc.

#### Hoher Zeitaufwand

### Zusätzliche Kosten

- Zusatzkosten durch Umwegfahrten zu den Mautstellen-Terminals (Personal-, Fahrzeug- und Kraftstoffkosten)
- Zinskosten bei Barzahlung

### Risiko

- Gefahr, unbeabsichtigt zum Mautpreller zu werden. Zum Beispiel bei Fehlbuchung durch das Fahrpersonal, Änderung der Fahrtstrecke (Abfahrt verpasst etc.) oder durch Überschreitung des Zeitfensters bei Transportverzögerungen.

## 3. Mautkontrolle

### 3.1. Arten der Kontrollen

#### 1. Automatische Kontrollen

Zirka 300 Kontrollbrücken bundesweit, ausgestattet mit „reichlich“ Elektronik, Mautnacherhebung per Bescheid durch den Betreiber und BAG (zzgl. Bußgeld); natürlich nur für „Mautpreller“.



#### 2. Kontrollsäulen

600 blaue Kontrollsäulen werden entlang der Bundesstraßen errichtet. Diese ähneln „Blitzern“ zur Geschwindigkeitskontrolle, dienen aber lediglich der Ermittlung von sog. „Mautprellern“.



#### 3. Stationäre Kontrollen

automatische (Vor-)kontrolle (s.o.), potentielle „Mautpreller“ werden durch Kontrollbeamte ausgeleitet und überprüft. Ggfs. sofortige Zahlung der „geprellten“ Maut.

#### 4. Mobile Kontrollen

Knapp 300 mobile BAG-Fahrzeuge im Einsatz, auch hier erfolgt die Überprüfung während der Fahrt, ggf. Anhalten und Nachzahlung.



#### 5. Betriebsprüfungen

durch das BAG, nur in begründeten Verdachtsfällen, das heißt, in erster Linie Prüfung von Wiederholungstätern, Plausibilitätschecks durch Vergleich von gezahlter Maut und Abrechnungunterlagen des Unternehmens.

### 3.2. Was passiert mit den in Kontrollen gewonnenen Daten?

- Die in den Kontrollen gewonnenen Daten dienen der Beweissicherung gegenüber Mautprellern im Bußgeldverfahren bzw. bei der Nacherhebung der Maut.
- Daten aus Kontrollen dürfen zwischen Betreiber, BAG und Zollbehörden übertragen werden. Diese Daten dürfen ausschließlich zum Zweck der Überwachung und Einhaltung des BFStrMG verarbeitet und genutzt werden.
- Der **Betreiber** muss Daten sofort löschen, wenn festgestellt wurde, daß die Maut ordnungsgemäß beglichen wurde. Die Beweisdaten von Mautprellern sind nach Abschluss des Verfahrens zu löschen.
- Das **BAG** kann Daten unter Umständen bis zu sechs Jahre nach Übermittlung speichern

### 3.3. Was passiert mit Mautprellern?

- Nacherhebung der „geprellten“ Maut (im Zweifelsfall für 500 km)
- Einleitung eines Bußgeldverfahrens
- Bußgelder bis maximal 20.000 €. In der Praxis aber deutlich weniger.
- ggf. Einleitung von Betriebskontrollen durch das BAG
- Möglicherweise Untersagen der Weiterfahrt bis die Maut entrichtet wurde.

## 4. Die SVG rät: Tipps für den Maut-Alltag

### 4.1 Immer einen Einzelfahrtnachweis beantragen

Auf Wunsch können Sie bei Toll Collect einen Einzelfahrtnachweis beantragen. Dieser beinhaltet zu jeder Teilfahrt die folgenden Daten: Fahrzeug, Fahrtstrecke, Fahrzeit und weitere mautrelevante Daten. Somit können die erhobenen Mautgebühren exakt nachvollzogen werden. Am Einfachsten bestellen Sie den Einzelfahrtnachweis über die Hotline von Toll Collect unter ☎ 0800 / 222 26 28 (Master-PIN bereithalten.)

### 4.2 Beim Fahrzeugkauf beachten

Vergewissern Sie sich beim Gebrauch-Lkw-Kauf, dass der Vorbesitzer das Fahrzeug bei Toll Collect abgemeldet hat. Lassen Sie sich ggf. eine Kopie der Abmeldebestätigung von Toll Collect aushändigen.

### 4.3 Demontagequittung nicht vergessen

Nach den Allgemeinen Geschäftsbedingungen von Toll Collect haften Sie bis zur Fahrzeugabmeldung bei Toll Collect für etwaige Mautverbindlichkeiten (auch wenn Ihnen das Fahrzeug nicht mehr gehört). Faxen Sie als Nachweis für den erfolgten OBU-Ausbau und zur Fahrzeugabmeldung eine mit Ihrem Servicepartner gemeinsam ausgefüllte „Demontagequittung“ an Toll Collect. Das Formular finden Sie zum Download auf [www.svg.de](http://www.svg.de).

### 4.4 Teure Unterschrift beim Servicepartner vermeiden

Sollte eine OBU während einer Tour ausfallen, kann sie durch jeden erreichbaren Servicepartner getauscht oder überprüft werden. Achten Sie unbedingt auf den im Beleg angegebenen Reparaturgrund. Sollte hier „Nutzerverschulden“ o.ä. stehen, wird Toll Collect die Aufwendungen der Werkstatt und ggf. für Ersatzgeräte berechnen. Lassen Sie sich vor Unterschriftsleistung den Reparaturgrund nennen und den Sachverhalt erklären.

### 4.5 Standardstrecken im Internet / über die App

Wenn Sie die Internetbuchung oder die App nutzen, können Sie dort häufig benutzte Strecken hinterlegen. Für die Einbuchung müssen Sie lediglich das Fahrzeug, die Standardstrecke und den Startzeitpunkt auswählen.

### 4.6 Fahrer-Handout kostenlos von der SVG

Auch das Fahrpersonal hat bei der Handhabung der Maut einiges zu beachten. Hierfür haben wir eine Fahrerunterweisung erstellt, die sich auch als Nachweis für Ihre Unterlagen eignet. Kunden, die die Maut über SVG abrechnen, erhalten von Ihrer SVG ein kostenloses Exemplar.

### 4.8 Formulare unter [www.svg.de](http://www.svg.de)

Im Downloadbereich der SVG finden Sie alle Formulare, die Sie für den Mautalltag benötigen. Viele Formulare können Sie bequem am PC ausfüllen.

### 4.9 Viele weitere praktische Tipps von Ihrer SVG

Nutzen Sie den direkten „Draht“ zu Ihrer SVG. SVG-Mautkunden profitieren von vielen weiteren praktischen Vorteilen. Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne!